



PROJECT aktuell

Ausgabe 07|2018

Liebe PROJECT-Partner,

das Vertrauen in die Leistungsfähigkeit und Stabilität eines Produkthanbieters, der seit mehr als zwei Jahrzehnten nachweisbare Erfolge erzielt, ist für Sie zu Recht elementar. Daher tun wir alles, damit Sie mit unseren Beteiligungsangeboten in der Finanzanlagenvermittlung auch künftig erfolgreich sind und Ihren Kunden PROJECT Immobilienentwicklungsfonds dauerhaft besten Gewissens anbieten können. Grundlage für dieses Vertrauen, das uns inzwischen mehr als 22.000 Anleger mit einem eingebrachten Eigenkapitalvolumen von rund einer Milliarde Euro ausgesprochen haben, ist die transparente Offenlegung der jährlichen Ergebnisse unserer Fonds und Immobilienentwicklungen. Mit der von einer Wirtschaftsprüfungsgesellschaft testierten Leistungsbilanz 2017 geben wir Ihnen das transparente und glaubwürdige Werkzeug an die Hand, um das Vertrauen, das auch Ihre geschätzten Kunden in Sie als Kapitalanlagespezialisten setzen, bestätigen zu können.

Hierzu und über weitere Neuigkeiten zu PROJECT und zum Markt lesen Sie im Folgenden:

1 PROJECT legt Leistungsbilanz 2017 vor

Unser Haus berichtet im Rahmen seiner aktuellen Leistungsbilanz über das Geschäftsjahr 2017 und legt die Stände der laufenden und abgeschlossenen Beteiligungsangebote offen. Bei den Immobilienentwicklungen kann weiterhin ein lückenlos positiver Track Record vorgewiesen werden.

In der 23-jährigen Unternehmensgeschichte wurde jede Immobilienentwicklung positiv abgeschlossen. Innerhalb von PROJECT Immobilienfonds waren das mit Stand zum Jahresresultimo 2017 insgesamt 43 Objektgesellschaften. Das Eigenkapitalvolumen hat mit Stand 31. Dezember 2017 insgesamt 894 Millionen Euro erreicht. Gleichzeitig ist die Zahl der Zeichnungen durch private, semi-professionelle Anleger, Family Offices und institutionelle Investoren von 16.888 auf 20.427 gestiegen. »Bis Ende 2018 ist von einem Anstieg auf

etwa 24.000 Zeichnungen auszugehen. Beim Eigenkapitalvolumen werden wir voraussichtlich zum Jahreswechsel die Milliardenmarke übertreffen«, so Ottmar Heinen, Vorstand Vertrieb und Marketing der PROJECT Beteiligungen AG.

Projektpipeline überspringt 3-Milliarden-Euro-Marke

Einen neuen Höchststand hat PROJECT bereits beim Verkaufsvolumen seiner in Entwicklung befindlichen Immobilien erreicht. Zum 31. Dezember 2017 waren 97 Objekte mit einem Verkaufsvolumen in Höhe von rund 2,5 Milliarden Euro in der Umsetzung. Mit Stand 30. September 2018 ist die Pipeline um 23 Immobilienentwicklungen auf 120 Objekte im Wert von rund 3,2 Milliarden Euro angestiegen. »Unser Asset Manager PROJECT Immobilien sondiert unsere sieben Investitionsstandorte permanent nach attraktiven Baugrundstücken, die sich für wohnwirtschaftliche oder gewerbliche Immobilienentwicklungen im Bereich Büro und Hotel eignen. Die



gut gefüllte Pipeline ankaufsbereiter Grundstücke liegt bei derzeit rund 3,4 Milliarden Euro und sorgt dafür, dass unsere Beteiligungsangebote das zur Verfügung stehende Eigenkapital zügig in weitere Objekte mit hohem Entwicklungspotential investieren können«, so Heinen.



Leistungsbilanz
zum 1. Januar 2018

2 PROJECT Beteiligungen AG bestätigt Vorstand und ernennt Ottmar Heinen zum Vorstandssprecher

Seit dem 1. Dezember 2017 wird die PROJECT Investment Konzernmutter durch die Vorstandsdoppelspitze Ottmar Heinen und Markus Schürmann geleitet. Zuvor hatten die Gesellschafter Wolfgang Dippold und Jürgen Seeburger den Aufsichtsratsvorsitz der jeweils von ihnen gegründeten Unternehmen eingenommen.

»Wir als PROJECT Gesellschafter sehen uns in der Entscheidung bestärkt, diesen wichtigen Schritt mit den richtigen Verantwortlichen gegangen zu sein. Wir sehen viele positive Entwicklungen und neue strategische Ansätze«, so Wolfgang Dippold, Aufsichtsratsvorsitzender der PROJECT Beteiligungen AG.

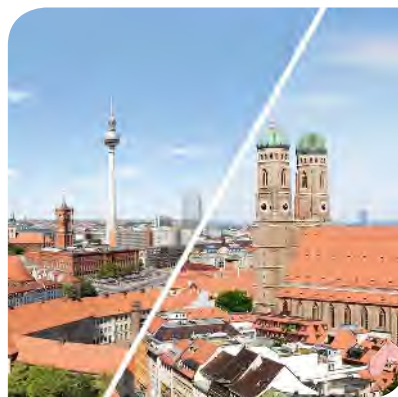
Die Berufung von Ottmar Heinen zum Vorstandssprecher tritt mit Wirkung zum 1. November 2018 in Kraft. »Gerne nehme ich die erweiterte Aufgabe als Sprecher des Vorstandes der PROJECT Beteiligungen AG wahr und freue mich, gemeinsam mit Markus Schürmann, die bereits von uns operativ gesetzten neuen Impulse zur nachhaltigen Unternehmensentwicklung zeitnah umzusetzen«, so Heinen.



Seit Dezember 2017 wird die PROJECT Beteiligungen AG von Markus Schürmann (Finanzvorstand) und Ottmar Heinen (Vorstand Vertrieb und Marketing) geleitet.

3 PROJECT plant weitere Immobilienentwicklungen im Wert von 58,7 Millionen Euro

In Teltow bei Berlin sowie in München hat unser Asset Manager zwei neue Grundstücke erworben. Vorgesehen ist der Bau von insgesamt 129 Eigentumswohnungen. Die Immobilienentwicklungen gehören unter anderem zum Portfolio des seit Juli in Platzierung



befindlichen Immobilienfonds »Metropolen 18«, der planmäßig in sieben fest definierten Metropolregionen mit hoher Wohnraumnachfrage investiert. Die Errichtung von drei Wohngebäuden und einer Tiefgarage plant PROJECT auf dem 7.358 m² großen Baugrundstück Jahnstraße 7 in Teltow bei Berlin. Das Verkaufsvolumen beläuft sich auf circa 41,7 Millionen Euro. Derzeit unterliegt das Grund-

stück keiner Nutzung. Das Bestandsgebäude wurde ehemals als Lagergebäude genutzt und wird im Zuge der Immobilienentwicklung abgerissen. Zudem konnte das 772 m² große Baugrundstück Landsbergerstraße 459 angekauft werden, das im Münchener Stadtteil Pasing-Obermenzing liegt. Die geplante Immobilienentwicklung umfasst ein Gesamtverkaufsvolumen von rund 17 Millionen Euro.

»Metropolen 18« erhöht Streuung auf acht Immobilienentwicklungen

Nur drei Monate nach Platzierungsstart hat das vollständig eigenkapitalbasierte Beteiligungsangebot »Metropolen 18« seine Streuungsbreite mit



den beiden Neuinvestitionen auf acht von mindestens zehn Objekten erhöht. Neben der Metropolregion Berlin ist der nach Kapitalanlagegesetzbuch (KAGB) regulierte Alternative Investmentfonds (AIF) bereits auch schon in Düsseldorf und München investiert. Weitere Grundstücksankäufe werden mit steigendem Eigenkapitalvolumen des AIF realisiert.

Neben den schon genannten Investitionsstandorten hat PROJECT Objekte in den Metropolregionen Hamburg, Rhein-Main, Nürnberg und Wien in der Prüfung. Weitere Informationen zu den aktuellen Beteiligungen unter

www.metropolen18.de

4 PROJECT erhält Deutschen Beteiligungspreis 2018

Zum dritten Mal nach 2014 und 2016 ist unser Haus mit dem Deutschen Beteiligungspreis ausgezeichnet worden, der von der Jury des Fachmagazins BeteiligungsReport verliehen wird. PROJECT erhielt den Award in der Kategorie »TOP Managementseriosität«. »Seit Ihrer Gründung 1995 haben über 22.000 Anleger der PROJECT Investment Gruppe ihr Kapital anvertraut. 32 Immobilien- beziehungsweise Immobilienentwicklungsfonds hat PROJECT bislang aufgelegt: Publikumsfonds, semi-professionelle und institutionelle Fonds sowie Private Placements. Sie bauen aktuell 120 Objekte mit rund 6.500 Wohn- und Geschäftseinheiten. Das ist Ihren individuellen Erfolgstaten zu verdanken – ich möchte dabei als Erstes Ihre Tatkraft, viel Know-how und Ihre Mitarbeiter nennen. Konsequenterweise bleiben Sie dabei, nur an den Standorten vertreten zu sein, an denen Sie sich auskennen. Was mir aber am meisten gefällt, ist die Bodenständigkeit, die trotz des Erfolgs und der guten Zahlen geblieben ist. Und auch der gelebte soziale Aspekt, der bei PROJECT mehr ist, als ein Lippenbekenntnis«, sagt Laudatorin und Wirtschaftsjournalistin Beatrix Boutonnet.



»Hohe Auszeichnung und Verpflichtung«

»Den Deutschen Beteiligungspreis bereits zum dritten Mal erhalten zu haben, ist eine hohe Auszeichnung für unser Haus und gleichzeitig Verpflichtung, den Erfolgs- und Stabilitätsweg im Sinne unserer Partner und Investoren konsequent fortzusetzen«, freut sich Alexander Schlichting, der den Deutschen Beteiligungspreis in Landshut persönlich entgegennahm.



Deutscher
Beteiligungspreis 2018



Edmund Pelikan, Herausgeber des Deutschen Beteiligungspreises, verleiht die Auszeichnung in der Kategorie »TOP Managementseriosität« an Alexander Schlichting, geschäftsführender Gesellschafter der PROJECT Vermittlungs GmbH.

5 Verkauf des Neubaus »HAAKE HÖFE« in Berlin-Spandau abgeschlossen

Insgesamt 70 Wohnungen errichtet PROJECT Immobilien mit den »HAAKE HÖFEN« auf dem knapp 7.500 m² großen Grundstück in zweiter Reihe zur Mertensstraße. Der Bau ist bereits weit fortgeschritten; die ersten Wohnungen werden voraussichtlich ab Ende des Jahres an ihre neuen Eigentümer übergeben.

Das Gesamtverkaufsvolumen des KfW-70-Mehrfamilienhauses mit Tiefgarage beläuft sich auf ca. 19,9 Millionen Euro. Rund zwei Kilometer weiter



südlich entstehen derzeit im Neubausensemble »Lebensart Spandau« 33 weitere Eigentumswohnungen zwischen der Schönwalder und Fehrbeliner Straße. Insgesamt hat PROJECT Immobilien in Berlin aktuell über 30 Bauvorhaben mit rund 2.300 Wohneinheiten in der Entwicklung.

6 PROJECT Immobilien schließt 14. Bauvorhaben in Nürnberger Metropolregion ab

Mit Verkauf der letzten von 32 Eigentumswohnungen im Ensemble »Vier Gärten« in Nürnberg-Kleinreuth hat unser Asset Manager sein mittlerweile 14. Bauprojekt in der Metropolregion abgeschlossen. Auf dem rund 3.500 m² großen Grundstück an der Rothenburger Straße 465 im Nürnberger Westen sind die entstandenen vier Mehrfamilienhäuser mit je acht Wohneinheiten bereits seit Herbst vergangenen Jahres bezugsfertig. Das Gesamtverkaufsvolumen beläuft sich auf rund 11,7 Millionen Euro. Rund drei Kilometer weiter Richtung Stadtzentrum bietet PROJECT Immobilien in der Orffstraße im Neubau »LEON« aktuell 66 Eigentumswohnungen und ein Townhaus zum Kauf an. An der Fürther Straße im Stadtteil Eberhardshof ist das Wohnquartier »F.188« mit 191 Wohn- und zwei Gewerbeeinheiten bereits im Bau. In Nürnberg-Thon so-



wie im Süden von Erlangen stehen zwei weitere Bauvorhaben kurz vor dem Verkaufsabschluss. Neue Immobilienentwicklungen im Stadtgebiet sind bereits in Planung.

7 Letzte Einheit im 50 Meter hohen Wohnturm »HavelPerle« in Berlin-Spandau verkauft

Mit der Beurkundung der letzten Eigentumswohnung – einem 120 m² großen Penthaus in der obersten der 17 Etagen – hat PROJECT Immobilien den Verkauf des Wohnhochhauses in



der Hugo-Cassirer-Straße 11 in Berlin-Spandau erfolgreich abgeschlossen.

Auf dem 2.635 m² großen Grundstück in direkter Wasserlage auf einer Halbinsel der Havel errichtet unser Asset Manager den über 50 Meter hohen Wohnturm mit 76 Eigentumswohnungen und einer Gesamtwohnfläche von knapp 5.850 m². Die Rohbauarbeiten sind inzwischen am Dach angelangt, ab Ende des Jahres sollen bereits die ersten Wohnungen an ihre neuen Eigentümer übergeben werden. Das Gesamtverkaufsvolumen beträgt rund 29,5 Millionen Euro. PROJECT Im-

mobilien ist seit dem Jahr 2009 auf dem Berliner Immobilienmarkt tätig und hat dort seither über 20 Objekte mit insgesamt 850 Wohneinheiten verkauft. 30 weitere Bauvorhaben mit mehr als 2.300 Eigentumswohnungen, Reihenhäusern und Apartments hat PROJECT Immobilien in der Bundeshauptstadt aktuell im Vertrieb und in Planung.

8 »NUBIS« Berlin-Adlershof: Erster und zweiter Bauabschnitt komplett vermietet

Mit Abschluss eines weiteren Mietvertrages gibt PROJECT Immobilien die Komplettvermietung der ersten beiden Bauabschnitte des Bürokomplexes »NUBIS« im Wissenschafts- und Technologiepark Adlershof bekannt. Die zuletzt vermietete Bürofläche wird ab Sommer 2019 für mindestens zehn Jahre von der convivo GmbH bezogen werden. Der Berliner Softwareentwickler hat den Mietvertrag für eine 1.056 m² große Fläche im dritten Obergeschoss des zweiten Bauabschnitts des »NUBIS« unterzeichnet.



Mit der Vollvermietung der ersten beiden Bauabschnitte in dem Bürokomplex in der Franz-Ehrlich-Straße in Berlin-Adlershof sind nun knapp 90 Prozent der entstehenden Gewerbeflächen vermietet. Aktuell stehen im dritten Abschnitt noch fünf effizient geplante und flexibel nutzbare Flächen von 113 m² bis 733 m² und Bezug ab dem zweiten Quartal 2019 zur Verfügung.

9 Berlin: PROJECT Immobilien beginnt Bau von Hotelgebäude am Flughafen BER

An der Alexander-Meißner-Straße 2-10 im Business Park Berlin beginnt nun die heiße Phase: Die Bauarbeiten für den Hotelneubau im zweiten Bauabschnitt des Grundstückareals mit insgesamt fünf Bauabschnitten und rund 32.500 m² Gewerbefläche sind gestartet.

Der entsprechende Pachtvertrag mit der Centro Hotel Group wurde bereits im Herbst 2016 geschlossen und sieht für das Gebäude die Nutzung als Budget-Design-Hotel der Eigenmarke »NinetyNine Hotel« mit rund 200 Gästezimmern und einer Tiefgarage vor. Auf dem Grundstück realisiert PROJECT Immobilien außerdem für den Betreiber Novum ein Design-Hotel mit Boardinghouse im ersten Bauabschnitt.

Von den drei weiteren auf dem Grundstück geplanten Gebäuden, in welchen unter dem Namen »B3.OFFICES« rund



20.000 m² effizient geplante Büroflächen entstehen, wird das erste voraussichtlich ebenfalls noch in diesem Jahr in den Bau gehen.

10 PROJECT Immobilien baut über 180 neue Wohnungen in Berlin-Mitte

Auf dem 3.380 m² großen Grundstück in der Tegeler Straße 8, 9 im Berliner Ortsteil Wedding hat unser Asset Manager den Verkauf von zwei Neubauprojekten begonnen. In einem u-förmigen Ensemble entstehen in zwei getrennten Bauabschnitten insgesamt 182 Eigentumswohnungen und

ren wird ein geschützter Hof mit Spielmöglichkeiten und Sitzgelegenheiten errichtet. Außerdem entsteht auf dem Grundstück eine Tiefgarage mit Pkw-, Motorrad- und zahlreichen Fahrradstellplätzen.

Baubeginn der Studio-Apartments in Q1/2019

Im südlichen Gebäudeabschnitt verteilen sich 102 Apartments auf die entstehenden sieben Geschosse. Die 1- bis 2-Zimmer-Wohneinheiten von



möblierte Studio-Apartments sowie drei Gewerbeeinheiten. Die geplante Gesamtwohnfläche des siebengeschossigen KfW-55-Neubaus mit abwechslungsreicher Fassade beträgt über 10.200 m².

Im nördlichen Gebäudeteil entlang der Lynarstraße errichtet PROJECT Immobilien unter dem Namen »herz BERLIN« 80 gehoben ausgestattete 2- bis 4-Zimmer-Eigentumswohnungen mit Wohnflächen von rund 46 bis 108 m². Jede der Wohnungen verfügt über eine Terrasse im eigenen Garten, einen Balkon, eine Loggia oder eine Dachterrasse. Im Erdgeschoss an der Lynarstraße sind zudem drei Ladeneinheiten mit Gewerbeflächen von rund 60 bis 105 m² enthalten. Im Grundstücksinne-

»Studio Living Berlin B.1« verfügen je über ein eigenes Badezimmer und werden möbliert angeboten: Standardmäßig enthalten sind Bett, Kleiderschrank, Schreibtisch, Rollcontainer, Drehstuhl, Bücherregal und eine vollausgestattete Küchenzeile mit modernen Elektrogeräten. Viele der Studio-Apartments besitzen einen eigenen Balkon, eine Loggia oder eine (Dach-)Terrasse. Die einzelnen Wohnflächen reichen von ca. 24 bis 67 m².

Bei »Studio Living Berlin B.1« handelt es sich bereits um das dritte Bauvorhaben, das PROJECT Immobilien als Teil seines deutschlandweiten »Studio Living«-Konzepts realisiert. Als Besonderheit werden Bauvorhaben dieser Marke inklusive Möblierung und



mit optionalem Vermietungsservice angeboten. Aufgrund der begehrten Wohnlage im Bezirk Berlin-Mitte sind die an der Ecke von Tegeler und Lynarstraße im Sprengelkiez entstehenden Wohneinheiten sowohl für Eigennutzer als auch für Investoren interessant. Die Verkehrsanbindung ist über die nahegelegene Stadtautobahn A100 sowie den fußläufig erreichbaren U-Bahnhof Wedding sehr gut. Zur Naherholung bieten sich mehrere Parks in der Umgebung sowie die Uferpromenade des Schiffahrtskanals an. Der Baubeginn für die Apartments wird voraussichtlich im ersten Quartal 2019, für die Wohnungen im zweiten Quartal 2019 erfolgen.

11 PROJECT Immobilien Bauvorhaben »CityCarré« mit Reinickendorfer Bauherrenpreis 2018 ausgezeichnet

Das Bauprojekt »CityCarré« mit 60 Eigentumswohnungen und 14 Ladeneinheiten, das PROJECT Immobilien an der Ecke von Buddestraße 14 und Gorkistraße 26 a in Berlin-Tegel realisiert hat, wurde vom Bezirksamt Reinickendorf mit dem diesjährigen Bauherrenpreis ausgezeichnet. Die Preisverleihung findet seit 1992 alle zwei Jahre statt und würdigt »herausragende Projekte, die zur Pflege des Stadtbildes beitragen und die qualitätvolle Entwicklung des Bezirks fördern«.

Bei der öffentlichen Veranstaltung am 5. September 2018 in der Humboldt-Bibliothek wurde unser Asset Manager für sein 2016 fertiggestelltes Bauvorhaben im Stadtteil Tegel in der Kategorie »Wohnungsneubau – Eigentumsanlagen« belobigt.

Insbesondere wurde die Planung und Umsetzung des geschützten Innenhofs gewürdigt, durch dessen Bauweise ein ruhiger Rückzugsort für die Bewohner entstand. Auch der Mut, ein Wohnbauvorhaben in der verkehrslärbelasteten Nachbarschaft des S-Bahnhofs Tegel zu errichten, wurde lobend erwähnt. Des Weiteren komplettierte das »CityCarré« laut Jury-Wertung



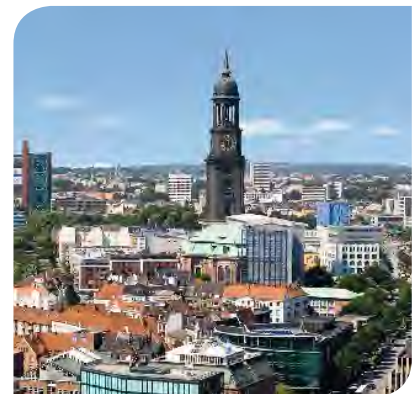
den vorhandenen Stadtgrundriss und werte das Entrée zum Tegeler Zentrum auf. Die entstandenen Ladeneinheiten werden zudem als positive Ergänzung zum bestehenden Angebot rund um den S-Bahnhof betrachtet.

Die Jury, bestehend aus verantwortlichen Fachleuten des Bezirksamtes und ehrenamtlichen Fachpreisrichtern aus dem Bau- und Immobilienwesen, entschied sich bereits zum zweiten Mal für ein Projekt unseres Hauses: Bereits 2012 wurde das von PROJECT Immobilien entwickelte Bauvorhaben »Tegeler Höfe« mit dem Bauherrenpreis in der Kategorie »Neubau/Wohnen« bedacht.

12 Hamburger Immobilienmarkt legt Pause bei Preisentwicklung ein

Im Hamburger Stadtgebiet sind die Kaufpreise für Neubaueigentumswohnungen gemäß der aktuellen Markterhebung von PROJECT Research im September 2018 im Vergleich zum Vorjahresmonat leicht um -0,9 Prozent gefallen. Im Stadtgebiet von Düsseldorf wurde dagegen ein neuer Rekord bei den Preisanstiegen festgestellt (+23,6 Prozent).

In seiner quartalsweise erhobenen Studie »Wohnungsmarktanalyse Neubauproduktion in ausgewählten Metropolregionen« ermittelt PROJECT Research im Geschosswohnungsbau kontinuierlich die Angebotskaufpreise für die Metropolregionen Berlin, Hamburg, Frankfurt am Main, Nürnberg, München, Düsseldorf, Köln und Wien.



Seit September 2017 sind die Preise in Hamburg und im Umland der Hansestadt leicht zurückgegangen.

Ein aktueller Verkaufspreis von 5.809 EUR/qm (Hamburg) bzw. 5.380 EUR/qm (Metropolregion) bedeuten einen Rückgang von -0,9 Prozent im Stadtgebiet bzw. -0,2 Prozent in der Metropolregion. Diese Entwicklung erklärt sich auch durch mitunter deutliche Preisreduzierungen in den Bezirken Altona und vor allem Eimsbüttel (-12,7 Prozent).

»Eimsbüttel ist ein Bezirk mit größeren Lageunterschieden und damit sehr großen Preisspannen. Hier wurden im vergangenen Jahr in sehr guten Lagen hochpreisige Projekte abverkauft und es sind keine Projekte in vergleichbarer Lage und Preisgestaltung nachgerückt, was sich in den sinkenden Durchschnittspreisen widerspiegelt. Von einem generellen Preisabfall kann nicht gesprochen werden, betrachtet man die Preise in anderen Bezirken mit teilweise zweistelligen Preissteigerungsraten. Im letzten Jahr stieg die Zahl an Projekten in den günstigen Eimsbütteler Stadtteilen wie Schnelsen und Eidelstedt, während die Zahl an Objekten in Toplagen wie Eimsbüttel (Stadtteil) oder Rotherbaum zurückging«, erklärt Dr. Matthias Schindler, Vorstand Projektentwicklung der PROJECT Real Estate AG.



52,5 Prozent Preisanstieg im Düsseldorfer Bezirk 9

Mit Abstand weist Düsseldorf die größten Preissteigerungen bei den

Neubaueigentumswohnungen auf. Ein Anstieg von 23,6 Prozent seit September 2017 ergibt einen Verkaufspreis von 6.540 EUR/qm. Deutlich schwächer ist das Wachstum bei Hinzunahme des Umlands. So stiegen die Preise in der Metropolregion um 13,1 Prozent auf 5.380 EUR/qm. »Der enorme Preisanstieg im Stadtgebiet ist auf den Abverkauf günstiger Bauprojekte zurückzuführen. Generell ist die Zahl an Bauprojekten in Düsseldorf deutlich zurückgegangen (-12). Im Bezirk 9 ist der Preisanstieg mit 52,5

Prozent dabei besonders hoch. Dieses Extrem resultiert aus einem Rückgang von fünf auf aktuell ein Bauprojekt«, bemerkt Schindler.

Auch in Frankfurt am Main haben die deutlichen Preissteigerungen in den letzten Monaten zugenommen, während sie sich im Umland eher abgeschwächt haben. Die Preise im Frankfurter Stadtgebiet stiegen in den vergangenen zwölf Monaten um 13,3 Prozent auf 6.923 EUR/qm, in der Metropolregion um 9,3 Prozent auf 5.480 EUR/qm.

Stadtgebiet	Max.	Min.	Durchschnitt (Stand Sep 18)	Durchschnitt (Stand Sep 17)	VKP-Steigerung Sep 17 - Sep 18
Berlin	19.895	3.374	6.211	5.722	+8,5%
Hamburg	21.060	3.351	5.809	5.864	-0,9%
Frankfurt a. M.	14.400	4.481	6.923	6.108	+13,3%
Nürnberg	5.966	3.060	4.636	4.329	+7,1%
München	21.821	6.495	9.305	8.534	+9,0%
Düsseldorf	11.165	3.795	6.540	5.290	+23,6%
Köln	7.959	3.106	5.156	4.831	+6,7%
Wien	14.542	3.075	5.391	5.219	+3,3%

Alle Angaben in EUR pro qm

Die teuersten Angebotspreise finden sich mit 21.821 EUR/qm nach wie vor in München, dicht gefolgt von Hamburg (21.060 EUR/qm) und Berlin (19.895 EUR/qm).

13 PROJECT
Objekteindrücke

Die neuesten Objekteindrücke von in Entwicklung befindlichen PROJECT Objekten mit Stand Oktober 2018 finden Sie hier:

Metropolregion	Max.	Min.	Durchschnitt (Stand Sep 18)	Durchschnitt (Stand Sep 17)	VKP-Steigerung Sep 17 - Sep 18
Berlin	19.895	3.374	6.182	5.635	+9,7%
Hamburg	21.060	2.908	5.380	5.390	-0,2%*
Frankfurt a. M.	14.400	3.400	5.480	5.015	+9,3%
Nürnberg	6.363	3.060	4.757	4.268	+11,5%
München	21.821	4.439	8.403	7.747	+8,5%
Düsseldorf	11.165	2.589	5.380	4.755	+13,1%
Köln	7.959	3.106	4.799	4.462	+7,6%*
Wien	14.542	2.820	5.188	4.904	+5,8%

Alle Angaben in EUR pro qm; *In 2017 erfolgten Ausweitungen beim Betrachtungsradius im Hamburger und Kölner Umland, weshalb die Preisveränderungen keinen validen Wert darstellen.



Objekteindrücke
Stand: Oktober 2018

**14 PROJECT im Pressefokus –
aktuelle Artikel und
Interviews**

Mit Veröffentlichung der neuen PROJECT Leistungsbilanz 2017 haben diverse Fachmedien über die Offenlegung der Ergebnisse unserer Fonds und Immobilienentwicklungen berichtet. So sind in kapital-markt intern, Immobilienbrief und Wallstreet Online Artikel mit Fokus auf die PROJECT Leistungsbilanz erschienen.



Außerdem berichten Finanzwelt und Fondsbrief über die Presseveranstaltung »Fränkische Nacht«, zu der jährlich zahlreiche Finanz- und Immobilienjournalisten nach Franken reisen, um sich über aktuelle Entwicklungen bei PROJECT zu informieren und über Marktentwicklungen auszutauschen.

Cash und Sachwert Magazin beschäftigen sich mit den Markteinflüssen Zinsentwicklung bzw. Baufertigstellungszahlen und stellen als mögliche Anlagelösung den Metropolen 18 vor. Ebenso berichtet Euro über die Vorteile einer indirekten Immobilieninvestition gegenüber dem Direkterwerb mit Metropolen 18 als Alternative. Ferner ist im Fondstelegramm ein Interview mit PROJECT-Vorstand Ottmar Heinen zu den Digitalisierungsstrategien unseres Hauses erschienen.

Cash Rendite + IMMOBILIEN:
»Immobilienentwicklung für
Privatanleger«

Euro 10/18:
»Die Haus-Kauf-Alternative«

Finanzwelt:
»Premiere bei PROJECT«

Finanzwelt:
»8 Metropolregionen –
8 andere Entwicklungen«

Finanzwelt:
»PROJECT strebt
Milliardenmarke an«

Fondsbrief Nr. 322:
»Innovation trifft auf Tradition«

Fondstelegramm:
»Wir setzen auch in einer
digitalen Welt auf unsere
Vertriebspartner«

Immobilienbrief Nr. 435:
»Project peilt neuen Platzierungs-
rekord an / Leistungsbilanz offenbart
Unternehmenserfolg«

kapital-markt intern 42/18:
»PROJECT-Leistungsbilanz zeigt
Kontinuität auf hohem Niveau«

Sachwert Magazin 04/2018:
»Der Wohnraumbedarf ist
weiterhin nicht gedeckt«

Wallstreet online:
»PROJECT belegt Leistung:
Renditejäger nutzen den
Immobilien-Trend«

Ein erfolgreiches Jahresendgeschäft
wünscht Ihnen

Ihr

Alexander Schlichting